

Autor: Peter Geißer
Auswertungen: Carolin Köpf
Grafiken und Karte: Angelika Kleinz

Mit 75 Jahren... Die Seniorinnen und Senioren im Alter von 75 und mehr Jahren in München seit 1995

Die Anzahl der Seniorinnen und Senioren, die 75 Jahre und älter sind, wächst seit 1995 kontinuierlich

Lebten 1995 rund 89 500 Personen in München, die 75 Jahre oder älter waren, so waren es zum Jahresende 2013 rund 116 500. Ein Anstieg um knapp 27 000 Personen in einem Zeitraum von 18 Jahren. In den Jahren 2010 bis 2013 ist davon alleine ein Zuwachs um rund 13 500 Personen zu verbuchen, ein Anstieg um 13% in drei Jahren. Diese Entwicklung wird sich in den nächsten fünf Jahren noch verstärken. Die relativ stark besetzten Geburtsjahrgänge 1939 bis 1944 überschreiten sukzessive bis zum Jahr 2020 die Altersgrenze der 75jährigen und werden für einen weiteren zahlenmäßigen Anstieg sorgen. Auch gemessen an der Gesamtbevölkerung steigen die relativen Werte des Bevölkerungsanteils der 75jährigen und Älteren an. Allerdings fällt die Steigerung des relativen Wertes seit 1995 mit einem Anstieg von 7% auf etwas unter 8% aufgrund des allgemeinen Bevölkerungszuwachses in den jüngeren Altersgruppen moderat aus. Siehe hierzu Grafik 1, Seite 3.

Im Großstadtvergleich ist München die Stadt mit dem geringsten Anteil an Personen im Alter von 75 und mehr Jahren

Der Großstadtvergleich

In Deutschland waren zum Jahresende 2012 9,6% der Bevölkerung 75 Jahre alt oder älter. In den vier größten bundesdeutschen Großstädten liegt der entsprechende Anteil darunter. Hamburg weist zum gleichen Stichtag einen Anteil von 8,8% aus und ist damit die Großstadt mit dem höchsten Wert. Berlin und Köln liegen mit 8,3 bzw. 8,2 fast gleichauf und in München ist der Anteil der 75jährigen und Älteren an der gesamten Bevölkerung mit 7,7% am geringsten. Siehe hierzu Grafik 2, Seite 3.

90% der 75jährigen und Älteren haben die deutsche Staatsangehörigkeit

Die Nationalität

Etwas mehr als 90% aller Personen, die das 75. Lebensjahr erreicht haben oder älter sind und in München leben, haben die deutsche Staatsangehörigkeit. Zum Vergleich: Über alle Geburtsjahrgänge hinweg liegt der Anteilswert der deutschen Bevölkerung an der Gesamtbevölkerung bei 75%. Siehe hierzu Grafik 3, Seite 4.

Die Türkei ist die am stärksten vertretene Nation. Insgesamt gehören die ausländischen Seniorinnen und Senioren 107 verschiedenen Nationen an

Von den fünf zahlenmäßig am stärksten vertretenen Nationen führt die Türkei die Liste mit 1 890 Personen an. Es folgen Griechenland mit 1 234, Kroatien mit 1 012, Österreich mit 974 und Italien mit 717. Insgesamt setzt sich die ausländische Bevölkerungsgruppe der 75jährigen und Älteren aus 107 Nationen zusammen. Bei einer Gesamtzahl von etwas mehr als 10 000 und abzüglich der Personen, die einer der fünf Hauptnationalitäten angehören, verbleiben für die Aufteilung auf die anderen 102 Nationen insgesamt knapp 4 500 Personen. Siehe hierzu Grafik 4, Seite 4.

Auf zwei Männer im Alter von 75 und mehr Jahren kommen drei Frauen in der gleichen Altersgruppe

Die Geschlechteraufteilung

Das Verhältnis von Männer zu Frauen in der betrachteten Altersgruppe ist in etwa 2 zu 3 oder anders formuliert: Auf zwei Männer kommen drei Frauen. Der Geschlechterproporz unterscheidet sich in Abhängigkeit von der Nationalzugehörigkeit. Das Verhältnis von ausländischen Männern und Frauen ist mit 53 zu 47 nahezu ausgeglichen – die Männer sind geringfügig in der Überzahl – während bei den Deutschen ein Ungleichgewicht besteht: Von Hundert Deutschen im Alter von 75 und mehr Jahren sind 63 weiblichen Geschlechts.

Höhere Lebenserwartung für Frauen um durchschnittlich vier Jahre

Der Grund hierfür liegt maßgeblich in der unterschiedlichen Lebenserwartung, die derzeit bei 84 Jahren für Frauen und bei 79,6 Jahren bei Männern liegt.

Das Durchschnittsalter aller Personen mit 75 und mehr Jahren weicht in Abhängigkeit von der Geschlechtszugehörigkeit eher geringfügig ab: Bei den Frauen liegt es bei 82 Jahren und bei den Männern bei 80,6 Jahren.

Über 90% aller Personen im Alter von 75 und mehr Jahren waren oder sind verheiratet

Der Familienstand

Ledig, verheiratet, geschieden und verwitwet, das sind die Eintragungen im Melderegister, die in nennenswerter Zahl bei Personen im Alter von 75 und mehr Jahren vorkommen. Andere Lebensformen, die entsprechend im Register aufgenommen werden, wie z.B. „Lebenspartnerschaft“ oder „getrennt lebend“ kommen in dieser Altersgruppe nur vereinzelt vor und liegen deutlich unter einem Prozent.

Fast die Hälfte der deutschen Frauen im Alter von 75 und mehr Jahren sind verwitwet. Knapp 30% sind verheiratet. Jeweils etwa 10% sind geschieden oder ledig.

Das sieht bei den deutschen Männern etwas anders aus. Fast 70% sind verheiratet. 16% sind verwitwet und jeweils rund 7% sind geschieden oder ledig. In der Zusammenschau beider Geschlechter innerhalb der deutschen Bevölkerungsgruppe überwiegen aufgrund des hohen Anteils bei den Männern die Verheirateten mit knapp 45%. Die zweitgrößte Gruppe bilden die Verwitweten mit 37% und mit weitem Abstand folgen die Geschiedenen und Ledigen mit jeweils rund 9%.

Über 90% aller Deutschen in der betrachteten Altersgruppe waren oder sind verheiratet.

Die ausländischen Seniorinnen und Senioren sind überwiegend verheiratet. 25% sind verwitwet

Zusammengenommen ergibt sich für die Gruppe der ausländischen Senioren folgende Verteilung: 58% Verheiratete, 25% Verwitwete, 10% Geschiedene und 7% Ledige.

Die ausländischen Frauen mit einem Alter von 75 und mehr Jahren sind zu 41% verwitwet und zu 38% verheiratet. Geschieden sind 13% und ledig 8%. 92% waren oder sind also verheiratet.

Bei den Männern sind 76% verheiratet, 11% verwitwet, 7% geschieden und 6% ledig. Damit waren oder sind 94% der ausländischen Senioren im Alter von 75 und mehr Jahren verheiratet. Siehe hierzu Grafik 5, Seite 5.

95% aller Seniorinnen und Senioren im Alter von 75 und mehr Jahren führen ihren eigenen Haushalt

Die Privathaushalte

95% aller Seniorinnen und Senioren im Alter von 75 und mehr Jahren führen ihren eigenen Haushalt außerhalb von Alten-, Altenwohn- und Altenpflegeheimen. Diese Haushalte außerhalb von Betreuungseinrichtungen werden im statistischen Sinne „Privathaushalte“ genannt. Die nachfolgenden Zahlen beziehen sich nur auf diese Privathaushalte.

90% leben in Ein- oder Zweipersonen-Haushalten. Mehr als die Hälfte der Frauen, aber nur etwas mehr als ein Viertel der Männer leben alleine

Es sind überwiegend Ein- und Zweipersonenhaushalte, in denen der Personenkreis mit einem Alter von 75 und mehr Jahren lebt. Etwas mehr als 90% leben alleine oder mit einer weiteren Person im Haushalt, wobei sich die absoluten Zahlen der Ein- und Zweipersonenhaushalte die Waage halten. Bei der Differenzierung nach Geschlecht ergeben sich jedoch deutliche Unterschiede. Knapp 58% der Frauen in der entsprechenden Altersgruppe leben alleine, bei den Männern sind es knapp 28%.

Entsprechend leben 62% der Männer und nur 34% der Frauen in Zweipersonenhaushalten. In Dreipersonenhaushalten leben knapp 8% der Männer und 6% der Frauen. In Vier- und mehr-Personen-Haushalten leben insgesamt nur etwa 3% der Seniorinnen und Senioren im entsprechenden Alter. Siehe hierzu Grafik 6, Seite 6.

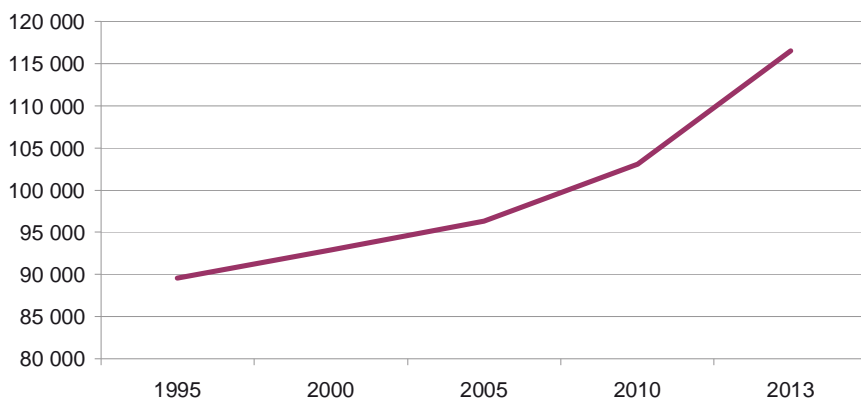
Knapp 90% der Seniorinnen und Senioren im Alter von 75 und mehr Jahren wohnen bereits länger als dreißig Jahre in München

Die Wohndauer in München

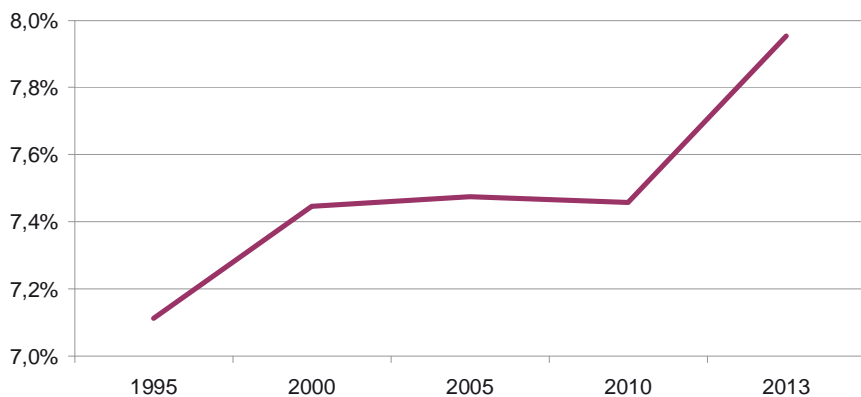
Genau 89% aller Personen in der betrachteten Altersgruppe der 75jährigen und Älteren wohnen 30 Jahre und länger in München und drei Viertel wohnen schon 40 Jahre und länger in München. Selbst eine Wohndauer von 80 und mehr Jahren ist nicht so selten, wie man vielleicht vermuten könnte. Insgesamt 5 216 Personen, die schon 80 Jahre und länger in München wohnen, liefert eine Auswertung des Melderegisters zum 31.12.2013.

Grafik 1

Die Bevölkerung im Alter von 75 und mehr Jahren in München - Entwicklung seit 1995

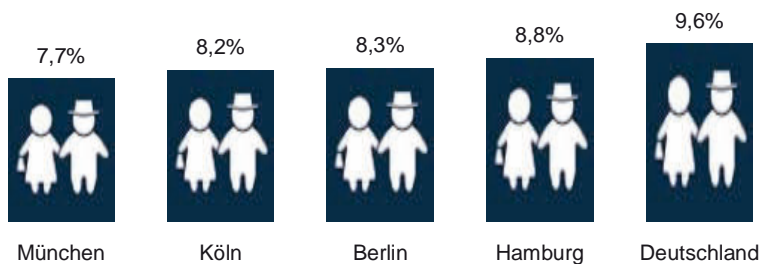


Der Anteil der Bevölkerung im Alter von 75 und mehr Jahren an der Gesamtbevölkerung Münchens - Entwicklung seit 1995



Grafik 2

Der Anteil der Bevölkerung im Alter von 75 und mehr Jahren - Großstadtvergleich zum 31.12.2012



Das Durchschnittsalter der Bevölkerung im Alter von 75 und mehr Jahren

weiblich: 82 Jahre
männlich: 80,6 Jahre

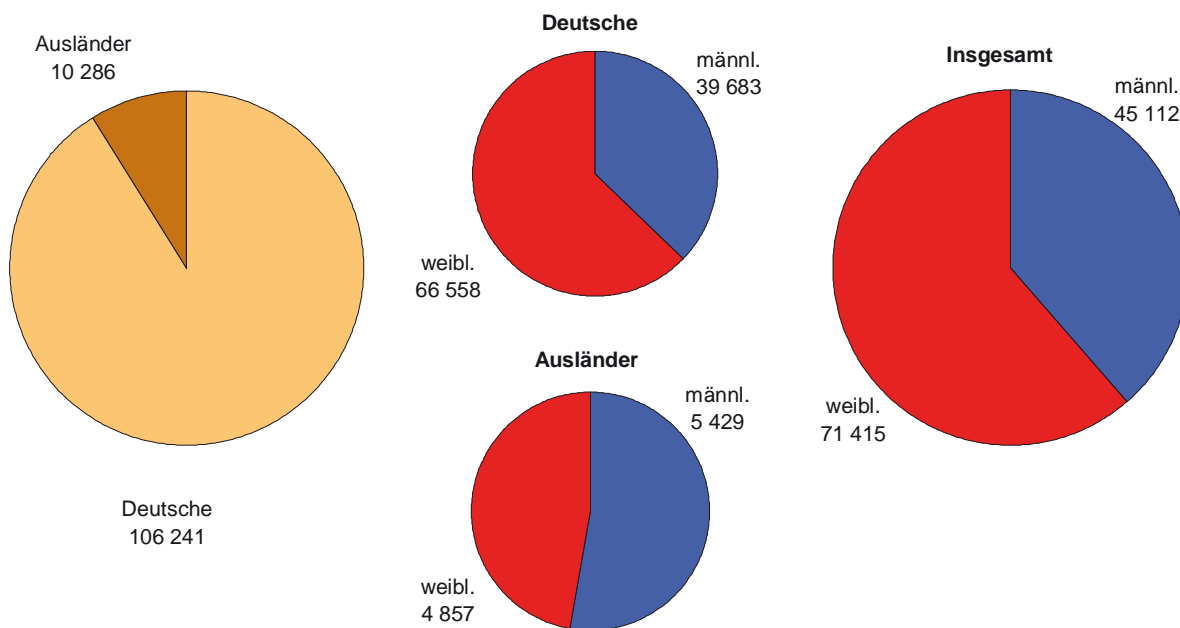
insgesamt: 81,4 Jahre

Die durchschnittliche Lebenserwartung

weiblich: 84 Jahre
männlich: 79,6 Jahre

Die deutsche und ausländische Bevölkerung im Alter von 75 und mehr Jahren in München zum 31.12.2013

Grafik 3



Die Gruppe der ausländischen Seniorinnen und Senioren setzt sich aus 107 verschiedenen Nationen zusammen

Grafik 4

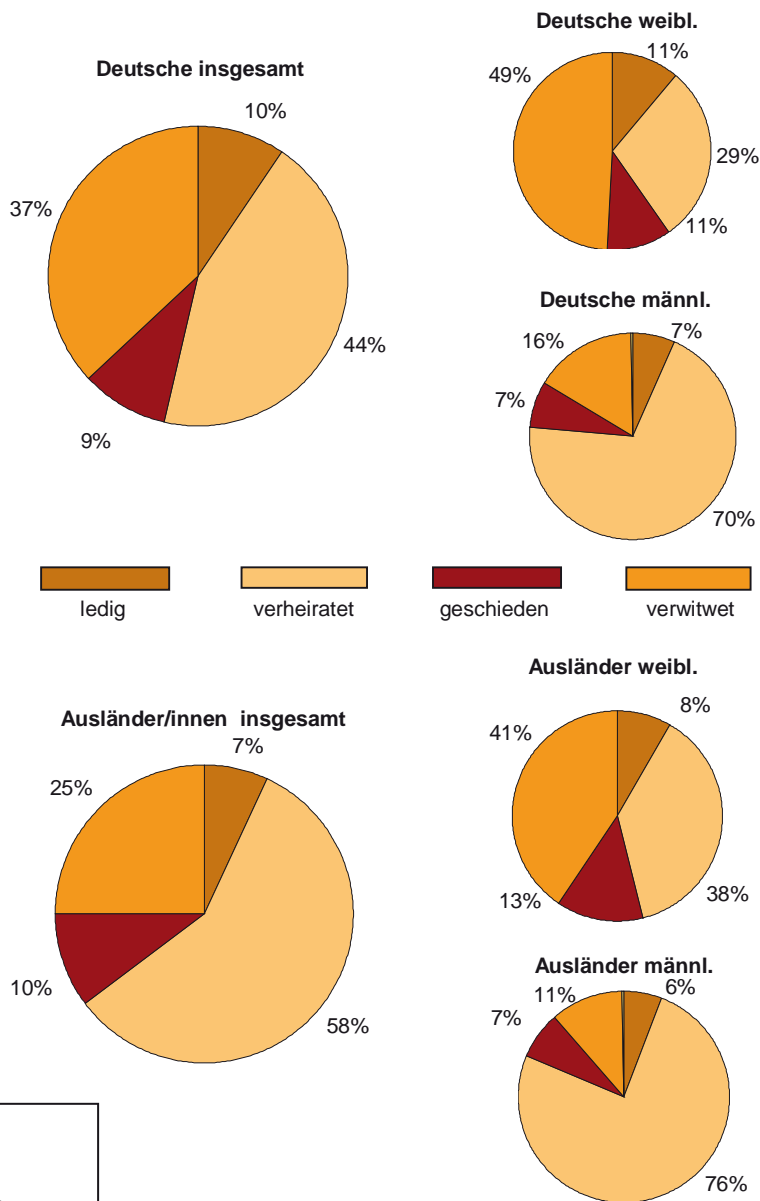
Die fünf Hauptnationalitäten der ausländischen Bevölkerung im Alter von 75 und mehr Jahren nach Anzahl der Personen zum 31.12.2013



© Statistisches Amt München

Grafik 5

Der Familienstand der deutschen und ausländischen Bevölkerung im Alter von 75 und mehr Jahren am 31.12.2013



90% der 75 Plus-Generation waren oder sind verheiratet

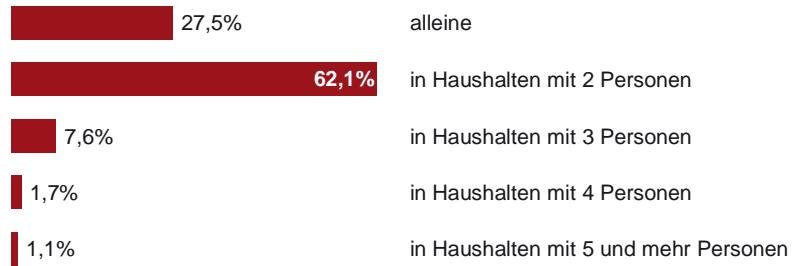
Die häufigsten Vornamen des Jahrgangs 1939: Helmut, Johann, Peter; Helga, Maria, Erika

95% der Personen im Alter von 75 und mehr Jahren leben in eigenen Haushalten außerhalb von Altenwohn- oder Pflegeheimen

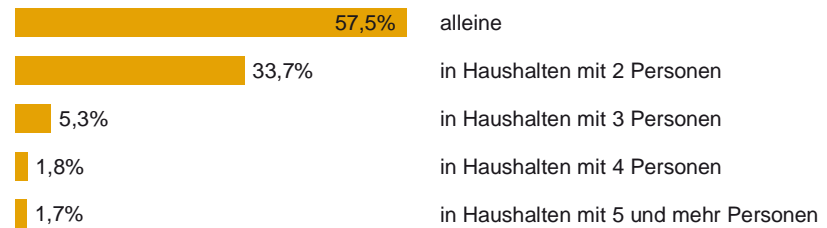
Grafik 6

Die Größe der Haushalte, in denen Personen mit 75 und mehr Jahren leben (Stand: 31.12.2013)

Männer mit 75 und mehr Jahren leben zu

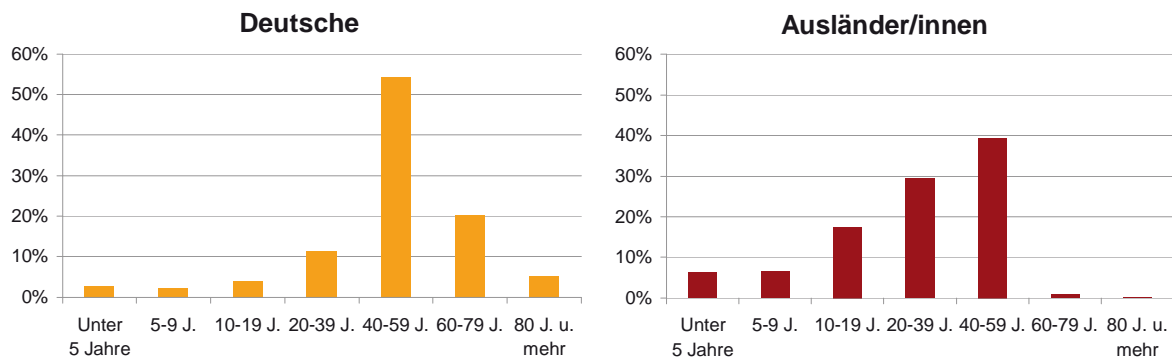


Frauen mit 75 und mehr Jahren leben zu



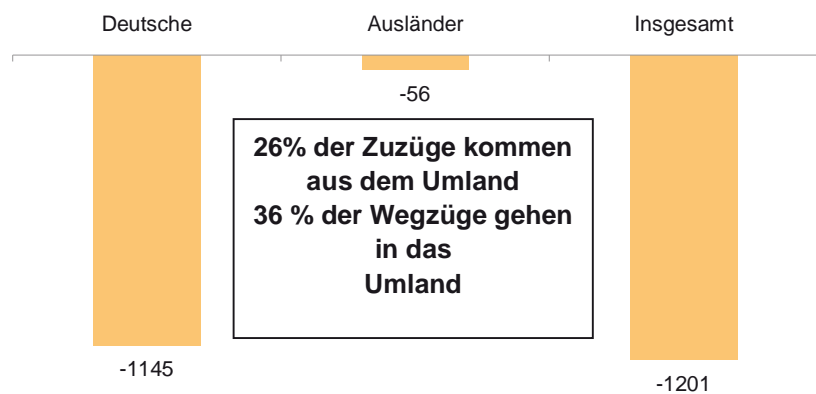
Grafik 7

Die Wohndauer der Bevölkerung im Alter von 75 und mehr Jahren in München am 31.12.2013



Grafik 8

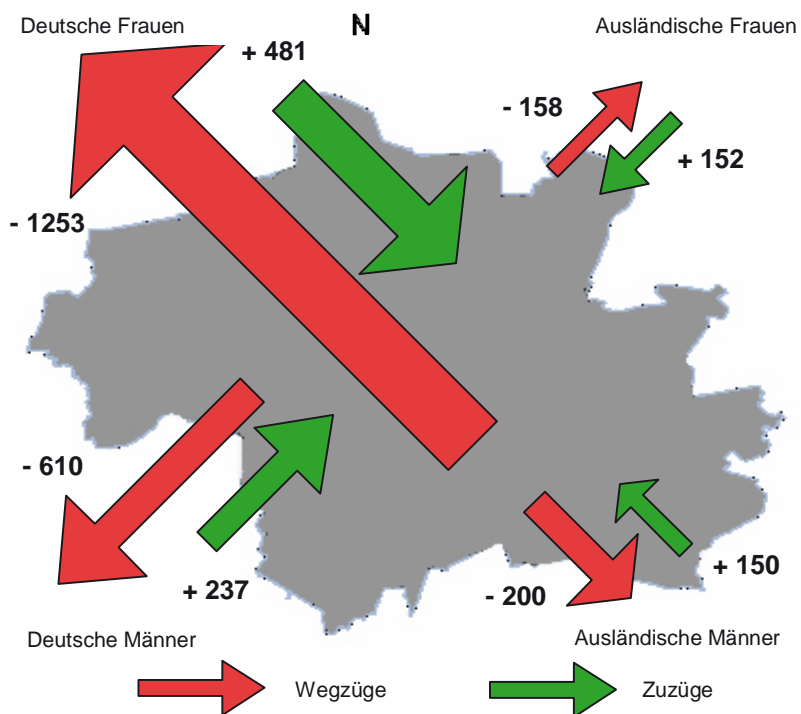
Der Saldo aus Zu- und Wegzügen der Bevölkerung im Alter von 75 und mehr Jahren nach und von München im Jahr 2013



© Statistisches Amt München

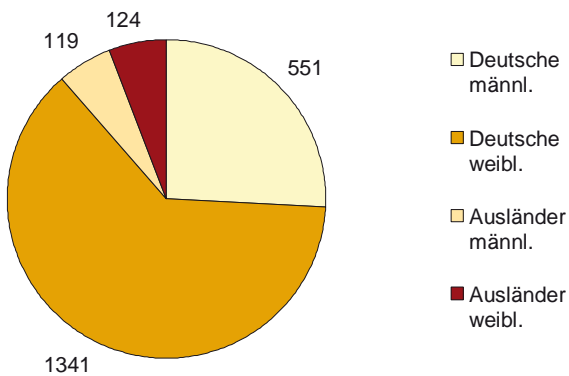
Grafik 9

Die Zu- und Wegzüge der Bevölkerung im Alter von 75 und mehr Jahren nach und von München im Jahr 2013 nach dem Geschlecht



Grafik 10

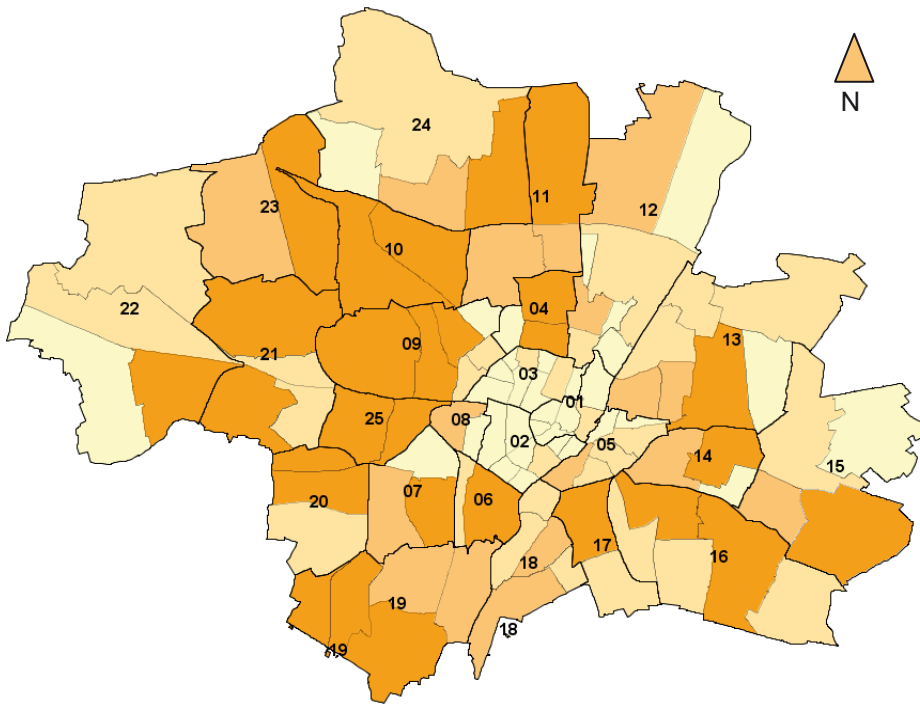
Die innerstädtischen Umzüge der Bevölkerung im Alter von 75 und mehr Jahren im Jahr 2013 nach dem Geschlecht



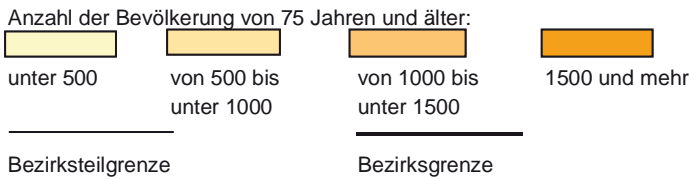
95% der Seniorinnen und Senioren sind im Jahr 2013 ihrem Wohnort München treu geblieben

Knapp 90% der Bevölkerung ab 75 Jahren leben seit 30 Jahren oder länger in München

Die beliebtesten Stadtbezirksteile der Bevölkerung im Alter von 75 und mehr Jahren zum 31.12.2013



- 1 Altstadt - Lehel
- 2 Ludwigsvorstadt - Isarvorstadt
- 3 Maxvorstadt
- 4 Schwabing - West
- 5 Au - Haidhausen
- 6 Sendling
- 7 Sendling - Westpark
- 8 Schwanthalerhöhe
- 9 Neuhausen - Nymphenburg
- 10 Moosach
- 11 Milbertshofen - Am Hart
- 12 Schwabing - Freimann
- 13 Bogenhausen
- 14 Berg am Laim
- 15 Trudering - Riem
- 16 Ramersdorf - Perlach
- 17 Obergiesing
- 18 Untergiesing - Harlaching
- 19 Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln
- 20 Hadern
- 21 Pasing - Obermenzing
- 22 Aubing - Lochhausen - Langwied
- 23 Allach - Untermenzing
- 24 Feldmoching - Hasenberg
- 25 Laim



Die Stadtbezirksteile der Altstadt und der Innenstadt befinden sich im unteren Drittel der Beliebtheitsskala

Im Stadtbezirk Neuperlach leben mit knapp 4 700 Personen die meisten Seniorinnen und Senioren ab 75 Jahre

4,3% der Münchner und Münchnerinnen im Alter von 75 Jahren und mehr erhalten eine Grundsicherung nach SGB XII
(Stand: 2012)

Rund 40 000 Kraftfahrzeuge sind auf Halter/innen zugelassen, die 75 und mehr Jahre alt sind
(Stand: 2012)

Erwartungsgemäß unterscheidet sich die Wohndauer in Abhängigkeit von der Zugehörigkeit zur deutschen bzw. ausländischen Teilgruppe.

Viele der ausländischen Zuwanderer aus den 60er und frühen 70er Jahren des 20. Jahrhunderts sind München bis heute treu geblieben

Nicht ganz 3% der deutschen Seniorinnen und Senioren im entsprechenden Alter wohnen seit fünf Jahren oder kürzer in München. Bei der ausländischen Gruppe sind es nach Prozentpunkten doppelt so viele, nämlich knapp über 6%. Unter 20 Jahren Wohndauer weisen bei den Deutschen genau 9% auf. Beim ausländischen Teil der untersuchten Bevölkerungsgruppe sind es immerhin rund 30%. Dafür sind am oberen Ende erwartungsgemäß die Deutschen vorne. Ein Viertel wohnt 60 oder mehr Jahre in München, die entsprechende ausländische Gruppe bringt es auf 1%. Der Grund hierfür liegt auf der Hand: Die erste Zuwanderungswelle der damals so genannten „Gastarbeiter“ begann in den späten 50er Jahren des zurückliegenden Jahrhunderts. Und dies zeigt sich auch an dem Anteil von knapp 40% bei einer Wohndauer zwischen 40 und 60 Jahre. Viele der Zuwanderer aus den 60er und frühen 70er Jahren des 20. Jahrhunderts leben demnach bis heute in München. Siehe hierzu Grafik 7, Seite 6.

95% der Seniorinnen und Senioren sind im Jahr 2013 ihrem Wohnort und ihrer Wohnung treu geblieben

Die Zuzüge, die Wegzüge und die Umzüge

Insgesamt ist die Motivation in der untersuchten Altersgruppe, den Wohnsitz zu wechseln, vergleichsweise gering. Alles zusammengenommen, also Zuzüge nach München, Wegzüge aus München und Umzüge innerhalb Münchens waren es etwas mehr als 5 300 Personen im Alter von 75 und mehr Jahren, die ihren Wohnsitz im Jahr 2013 wechselten. Bezogen auf die Grundmenge der in München lebenden Bevölkerung in dieser Altersgruppe sind das rund 5%. Im Umkehrschluss bedeutet das, dass 95% ihrer bisherigen Wohnung treu geblieben sind. Es sind hauptsächlich die deutschen Seniorinnen, die im Jahr 2013 ihren Wohnsitz verlagerten. Dabei verließen etwas mehr als 1 250 Frauen München, während knapp 500 nach München zuzogen. Bei der Gruppe der deutschen Männer konnten etwas mehr als 600 Wegzüge und knapp 240 Zuzüge registriert werden. Die Mobilität der ausländischen Seniorinnen und Senioren ist vergleichsweise gering. Hier gibt es auch kaum Unterschiede bei den Geschlechtern. Auch bei den Umzügen innerhalb Münchens liegen die deutschen Frauen klar vorne. Die insgesamt 2 135 Umzüge im Jahr 2013 wurden zu etwas mehr als 60% von deutschen Seniorinnen durchgeführt. Der Rest entfiel hauptsächlich auf die deutschen Männer. Bei den ausländischen Seniorinnen und Senioren ist auch die innerstädtische Mobilität gering ausgeprägt. Siehe hierzu Grafiken 8, 9, 10, Seiten 6 bis 7.

Die räumliche Verteilung

Die Betrachtung der räumlichen Verteilung der Bevölkerung im Alter von 75 und mehr Jahren innerhalb Münchens zum Stichtag 31.12.2013 ist bewusst auf die absoluten Zahlen beschränkt. In die Auswertung sind alle Personen in dieser Altersgruppe miteinbezogen, also auch diejenigen, die in Einrichtungen für ältere Menschen, wie Alten-, Altenwohn- und Altenpflegeheime, wohnen. So ergibt sich ein vollständiges Bild von der räumlichen Verteilung aller Seniorinnen und Senioren in diesem Alter (siehe Karte auf Seite 8).

Mit knapp 4 700 Personen in der betreffenden Altersgruppe weist der Stadtbezirksteil Neuperlach im Stadtbezirk 16 Ramersdorf-Perlach mit deutlichem Abstand die größte Anzahl aus. Es folgt eine „Spitzengruppe“ von Stadtbezirksteilen mit einer Zahl zwischen 2 900 bis knapp 3 400 Personen. Sie ist quer über das Stadtgebiet verteilt und besteht aus den Bezirksteilen Hasenberg-Lerchenau Ost (3 399 Personen) im Norden, Obergiesing (3 223 Personen) im Süden, Mittersendling (3 129 Personen) am südwestlichen Mittleren Ring, St. Ulrich im Stadtbezirk 25 Laim (3 031 Personen) und Aubing-Süd (2 954 Personen) am westlichen Stadtrand. Die zahlenmäßig nachfolgenden Stadtbezirksteile schließen unmittelbar an diese Spitzengruppe an. Stark und schwach besetzte Bezirksteile sind ohne erkennbares räumliches Muster quer über das gesamte Stadtgebiet verteilt.

Einzig die Bezirksteile der Altstadt und der Innenstadt finden sich ohne Ausnahme im unteren Drittel der in absteigender Reihenfolge sortierten Liste wieder. Somit zählen die Teile der Stadtbezirke 1 (Altstadt), 2 (Ludwigsvorstadt – Isarvorstadt) und 3 (Maxvorstadt) nicht zu den bevorzugten Wohngebieten der Seniorinnen und Senioren im Alter von 75 und mehr Jahren. Auch in einzelnen Stadtrandlagen mit überwiegend neuer Bebauung, wie z.B. Messestadt Riem ist die Besetzung mit Seniorinnen und Senioren unterdurchschnittlich.

Das Wichtigste auf einen Blick und ein paar Daten zum Schluss

Es gibt kaum eine Bevölkerungsgruppe in München, die so häufig die 90%-Marke knackt, wie die Gruppe der Seniorinnen und Senioren im Alter von 75 und mehr Jahren.

- Knapp über 90% waren oder sind verheiratet
 - 95% leben in eigenen Haushalten außerhalb von Alten-, Altenwohn- und Altenpflegeheimen
 - 90% leben in Ein-oder Zweipersonenhaushalten
 - 90% haben die deutsche Staatsangehörigkeit
 - Knapp 90% leben seit 30 Jahren oder länger in München
 - 95% sind im Jahr 2013 ihrem Wohnort München und ihrer Wohnung treu geblieben
-
- Das Durchschnittsalter liegt bei 81,4 Jahren
 - Die Gruppe der ausländischen Seniorinnen und Senioren setzt sich insgesamt aus 107 Nationen zusammen.
 - 4,3% erhielten im Jahr 2012 eine Grundsicherung im Alter nach SGB XII
 - Rund 40 000 Kraftfahrzeuge waren Ende 2012 auf Halter im Alter von 75 und mehr Jahren gemeldet
 - Die häufigsten Vornamen des Jahrgangs 1939 sind Helmut, Johann, Peter, Helga, Maria und Erika